

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 33 (1960)

Heft: 2

Artikel: Musikensembles auf Reisen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776662>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausblicke auf Kunst und Mode.

Das Kunstmuseum Bern läßt seine Corot-Ausstellung noch bis zum 13. März dauern; es führt damit seine vielbeachteten Darbietungen großer französischer Malerei auf bedeutsame Art weiter. Im Kunsthaus Luzern dauert die Ausstellung «Wohnkultur» noch bis 21. Februar; in der

Coups d'œil sur l'art et sur la mode.

Le Musée des beaux-arts de Berne, poursuivant sa contribution à la connaissance de la peinture française, toujours remarquable et précieuse, prolongera jusqu'au 13 mars son exposition d'œuvres de Corot. A Lucerne, l'exposition consacrée à la «Culture de l'habitation» dure jusqu'au 21 février, et dans la même

Art and fashion.

The Museum of Fine Arts at Berne is to keep its Corot exhibition open until March 13; it is thus continuing its splendid exhibitions of the great French paintings in a most praiseworthy manner. The home and furniture exhibition at the Kunsthaus in Lucerne is to remain open until February 21; icons and masks will be

Musikensembles auf Reisen.

Das hervorragende Streicherensemble der Festival Strings Lucerne, das sich auch im Ausland eines hohen Ansehens erfreut, konzertiert mit Wolfgang Schneiderhan als Solist am 26. Februar in Bern, am 28. in Zürich und am folgenden Tage auch in Genf. Gut bekannt sind in der Schweiz die Musici di Roma, die auf ihrer neuen Konzertreise am 16. Februar in St. Gallen, am 17. in Basel, am 18. in Genf und am 19. in Zürich erscheinen werden. Auch die Cappella Colonienensis des Westdeutschen Rundfunks in Köln begibt sich unter der Führung von August Wenzinger auf Reisen. Ihre Sinfoniekonzerte fallen in Bern auf den 13. und in Basel auf den 14. Februar.

Aus Italien kommt das Festspielorchester, das jeweils am Maggio Musicale Fiorentino mitwirkt. Es spielt unter der Leitung von Sergiu

Hofgalerie Luzern werden Ikonen und Masken gezeigt. –

Da der Ausklang der Wintersaison herannaht, wird in Mürren am 25. Februar eine internationale Modeschau geboten, und im Suvretta House St. Moritz sind schon der 9. und 10. Februar große Galatage der Mode.

ville, la «Hofgalerie» présente de l'icôno-graphie et des masques.

Le déclin de la saison d'hiver active la montée de la sève couturière et de grandes présentations de la mode du renouveau auront lieu à Mürren le 25 février et au Suvretta House de St-Moritz déjà les 9 et 10 février.

on show in the Hofgalerie in Lucerne.

As the winter season is drawing towards its close, there is to be an international fashion show at Mürren on February 25, and the latest from the world of haute couture can also be admired at the Suvretta House in St. Moritz on February 9 and 10.

Celbidache in Genf am 9., in Zürich am 10., in Bern am 11., in Lausanne am 13. und in Biel am 14. Februar. Als Einzelgast kann man den spanischen Gitarrenvirtuosos José de Asplazu am 2. Februar in Genf und am 4. Februar in Lausanne willkommen heißen.

Das in der Schweiz bestens bekannte Végh-Quartett hat seine Konzerte in Zürich auf den 4., in Glarus auf den 8. und in Basel auf den 9. Februar angesetzt. In Basel erscheint sodann auch das Ungarische Streichquartett, und zwar am 23. Februar. Eine ausgedehnte Konzertreise unternimmt das Quintetto dell'Accademia Chigiana aus Siena, das in Basel am 16., in Freiburg am 17., in La Chaux-de-Fonds am 19., in Genf am 20. und in Glarus am 22. Februar zu hören sein wird.

Zu den Zeichnungen von Hans Fischer auf den Seiten 6 und 9 und zur Ausstellung Hans Fischer «fis», in der Kunsthalle Bern, 27. Februar bis 27. März.

Der Graphiker-Maler Hans Fischer (1909–1958) stammte aus dem Haslital im Berner Oberland, wo er im großväterlichen Haus manche Ferientage seiner Jugendzeit verbrachte und wo in ihm der Sinn für geheimnisvoll Überliefertes, für Sagen und Märchen, für die Folklore geweckt worden sind. Hans Fischer verstand es, das Erlauschte und Geschaute in vergeistigte, bald idyllische, aber auch hintergründig phantastische Sphären zu heben. Das Maskenwesen hat ihn immer wieder beschäftigt. Seinen Bildkompositio-

Per i disegni riprodotti alle pagine 6 e 9, opera di Hans Fischer, detto «fis», in memoria del quale si aprirà una mostra alla Kunsthalle di Berna, dal 27 febbraio al 27 marzo.

Il pittore e disegnatore Hans Fischer (1909–1958) è originario dell'Haslital, nell'Oberland bernese, ove visse, nella casa dei nonni, anche molti giorni dell'infanzia e della gioventù, e ove prese il gusto per le saghe, le novelle, il folclore. Natura gli largì il privilegio di conservare inalterata per tutta la vita la sensibilità schietta ed ingenua dell'infanzia, ed egli la profuse nei suoi disegni e nei suoi quadri che rappresentano in scene, ora idilliche ora fantastiche, aspetti caratteristici sia del folclore sia della vita delle piante e degli animali. In particolare, le maschere popolari hanno

Comments on drawings by Hans Fischer on pages 6 and 9 and on the exhibition of works by Hans Fischer "fis" in the Berne Kunsthalle, February 27 to March 27, 1960.

Hans Fischer (1909–1958), commercial artist and painter was born and raised in Hasli Valley, Bernese Oberland. He spent many a holiday at his grandfather's home where he became intrigued with obscure traditions, fables and old folk tales. Hans Fischer is a master at painting his impressions in symbols, sometimes idyllic, at other times fantastic. Masks always fascinated him. Before starting a picture he made minute

nen gingen minutiöse Studien voraus – am lebendigen Volksbrauch wie in unseren Museen. So zeichnete er im Schweizerischen Museum für Volkskunde in Basel die Maskenfiguren aus verschiedenen Landesgegenden, die wir auf der folgenden Seite reproduzieren. Es sind Fastnachtmasken aus dem Lötschental (oben) und zwei im aargauischen Fricktal das österliche Eierlesen begleitende Maskengestalten: der «Straumuni» und der «Schneggehüsler». Auf Seite 9 aber begegnen wir Maskengruppen der Basler Fasnacht.

spesso sollecitato il suo estro creativo. Le sue creazioni furono sempre precedute da diligenti studi del costume popolare e da accurate ricerche nei nostri musei. Per il Museo etnografico svizzero di Basilea, Fischer ha disegnato maschere di varie regioni del Paese. Nella pagina seguente riproduciamo maschere del Lötschental (in alto), nonché lo «Straumuni» e lo «Schneggehüsler», due maschere del Fricktal (Argovia) che fanno la loro apparizione al momento della raccolta delle uova pasquali. A pagina 9, gruppi di maschere basilesi.

studies of real masks, both in actual use and in museum exhibits. On the following page you will see sketches of masks from all parts of Switzerland drawn by Hans Fischer in the Swiss Ethnological Museum in Basel. Above: Carnival-time masks from Lötschen Valley and two masks worn at Easter-time in Frick Valley, Canton of Aargau. Groups of masks worn in Basel at Carnival-time are shown on page 9.